

# Vorstellung des ZQA und der Qualitätsanalyse der Studiengänge

Workshop

„Qualitätsmessung = Qualitätsverbesserung?“

Dresden, 23. Juni 2014



DRESDEN  
concept  
Exzellenz aus  
Wissenschaft  
und Kultur

## Das Team des Zentrums für Qualitätsanalyse (Ausstattung 5 VZÄ)



Prof. Dr.  
Karl Lenz  
*Gründungsdirektor*



Dipl.-Soz.  
Matthias Lehmann  
*Onlinebefragungen*



Dr.  
Kati Masuhr  
*Institutionelle  
Evaluationen*



Dipl.-Päd.  
Dana Frohwieser  
*stellv. Leitung*



Dipl.-Soz.  
Betty Andrä  
*Studiengangs-  
analysen*



Dipl.-Soz.  
Christina Stephan  
*Absolventen-  
befragungen*



Dr.  
Peggy Szymenderski  
*Lehrendenbefragung  
(z.Z. in Elternzeit)*



M.A.  
Dominik Ziehr  
*Lehrveranstaltungs-  
evaluation*



N.N.  
*Sekretariat*

## Gliederung

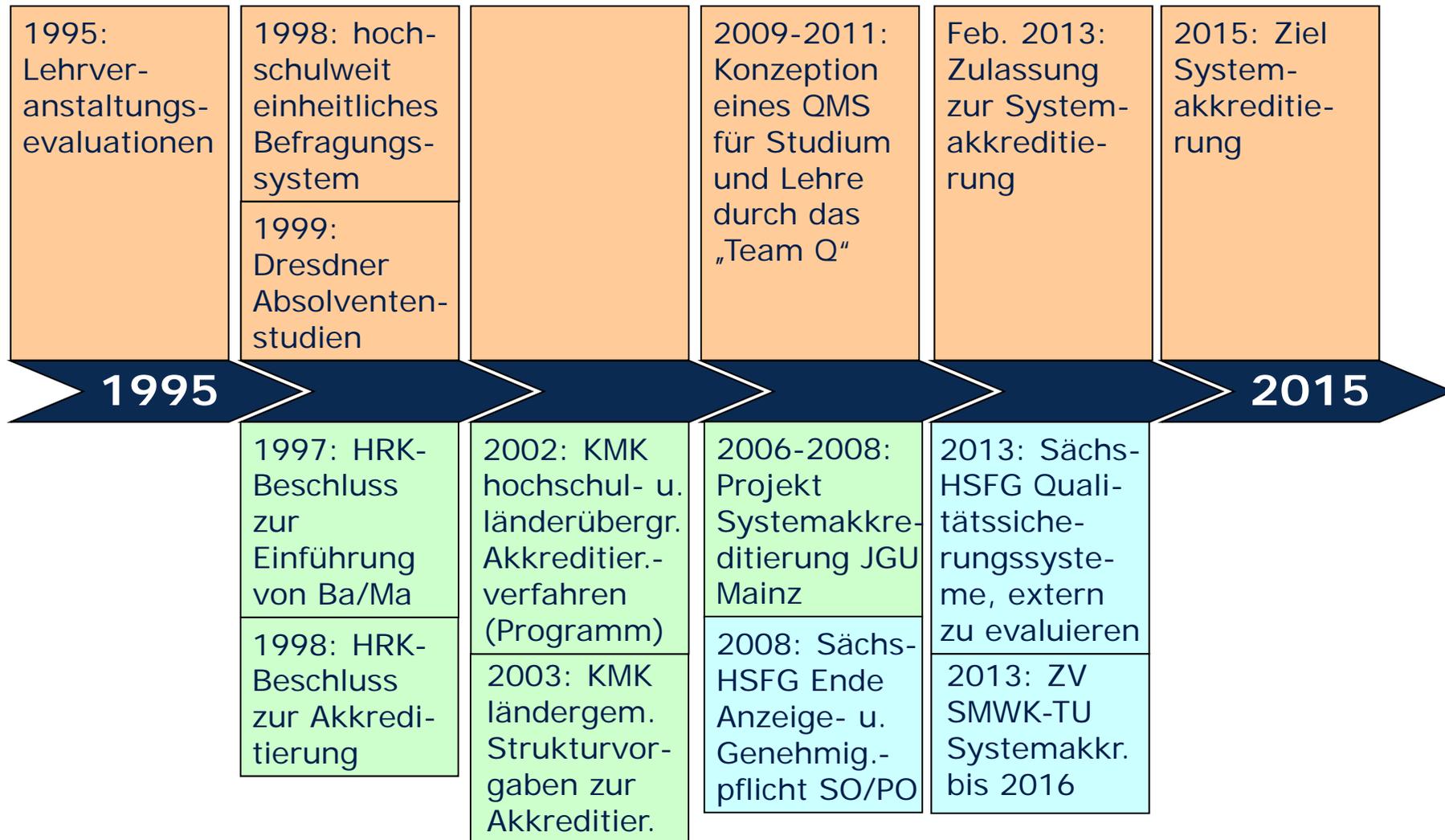
1. Das Zentrum für Qualitätsanalyse
2. Das Qualitätsmanagementsystem für Studium und Lehre an der TU Dresden
3. Instrumente der Qualitätsanalyse
3. Zeitlicher Ablauf einer Qualitätsanalyse
4. Aufgaben der Studiengangskoordinator/innen
5. Zusammenfassung

## Das Zentrum für Qualitätsanalyse

[www.tu-dresden.de/zqa](http://www.tu-dresden.de/zqa)

- Zentrale wissenschaftliche Einrichtung der TU Dresden
- Start 2011, personell 2012
- Teil des Qualitätsmanagementsystems für Studium und Lehre der TU Dresden
- unterstützt die Universität und ihre Fakultäten bei der Qualitätssicherung und -entwicklung in der Lehre
- trägt mit der Durchführung der Qualitätsanalysen der Studiengänge für die Fakultäten und das Rektorat zur Verbesserung der Qualität in Studium und Lehre bei
- wissenschaftlich selbständig - unabhängig

## Qualitätskultur an der TU Dresden



Hochschulpolitische Rahmenbedingungen

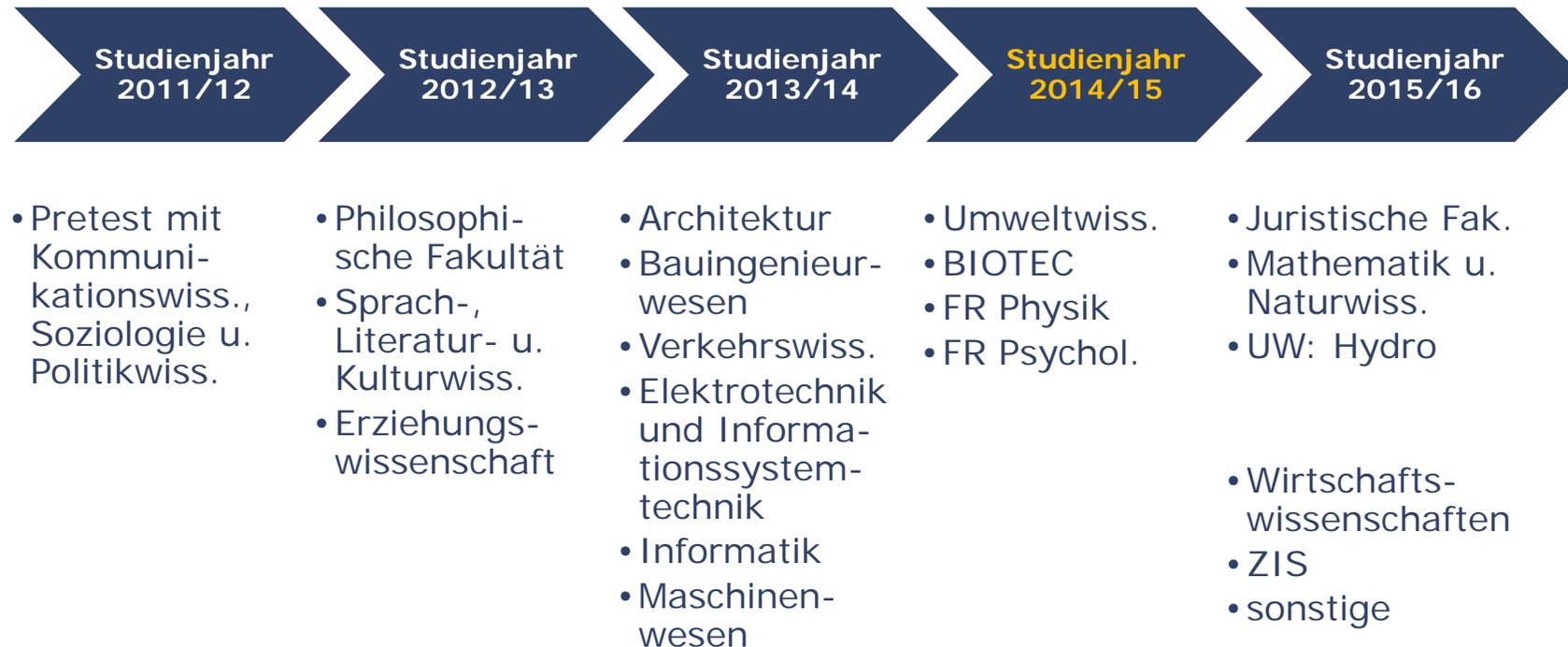
---

## Das QMS für Studium und Lehre an der TUDD

[www.tu-dresden.de/qm](http://www.tu-dresden.de/qm)

- Ziel: Qualitätssicherung und -entwicklung der Studiengänge durch interne Evaluation alle 5 Jahre
- Ablösung der Programmakkreditierung durch eine Systemakkreditierung
  - Zuschlag an ACQUIN Feb. 2013 – Ziel: Sommer 2015
  - 1. Begehung: 08./09. Juli 2014
- QM-Beauftragte: SG 3.3, Frau Hoffmann
- Projektcontrolling Systemakkreditierung: SG 3.3, Herr Lüdecke

## Das QMS für Studium und Lehre an der TUDD Zeitplan Evaluation bestehender Studiengänge



## Das QMS für Studium und Lehre an der TUDD Rahmenbedingungen

- **Ländergemeinsame Strukturvorgaben** für die Akkreditierung von Bachelor- und Masterstudiengängen (KMK vom 10.10.2003 i.d.F. vom 04.02.2010)
- **Vorgaben des Akkreditierungsrates** für die Akkreditierung von Studiengängen und die Systemakkreditierung (vom 08.12.2009, zuletzt geändert am 20.02.2013)
- § 9 **SächsHSFG** – Qualitätssicherung (i.d.F. vom 01.01.2013)
- **Evaluationsordnung** der TU Dresden vom 30.03.2011
- **Grundsätze** des Qualitätsmanagementsystems für Studium und Lehre vom 11.05.2011 i.d.F. vom 11.03.2014
- **Konzept des QMS** der TU DD für Studium und Lehre vom 27.06.2011

---

## Das QMS für Studium und Lehre an der TUDD

### Leitideen der Lehre

Die Lehre...

1. ...gründet in einem vertrauensvollen Miteinander, welches am Studienerfolg der Studierenden ausgerichtet ist.
2. ...ist forschungsbasiert.
3. ...ist transferorientiert.
4. ...trägt der Diversität der Studierenden und der Lehrenden Rechnung.
5. ...ist umweltorientiert.
6. ...legt den Grundstein für ein lebenslanges Lernen.
7. ...ist auf die Förderung von interkulturellen Kompetenzen und Weltoffenheit ausgerichtet.

---

## Das QMS für Studium und Lehre an der TUDD

### Anforderungen an die Praxis guter Lehre (1)

- Basis: Von Lehrenden gemeinsam getragenes **Fachverständnis**, transparent festgelegt => **Qualifikationsziele** für Studium wie einzelne Lehrveranstaltungen. Hohes Engagement der Lehrenden => Stärkung der Motivation der Studierenden
- Gut funktionierende und kontinuierlich verbesserte **Studienorganisation**
- Gute **Beratung und Betreuung** (angemessene, frühzeitige Leistungsrückmeldung, Berücksichtigung unterschiedlicher Studienphasen und individueller Lebenslagen, Unterstützung der Persönlichkeitsentwicklung)
- Förderung der **didaktischen Kompetenz** in wissenschaftl. Nachwuchsförderung und Weiterbildung der Lehrenden

---

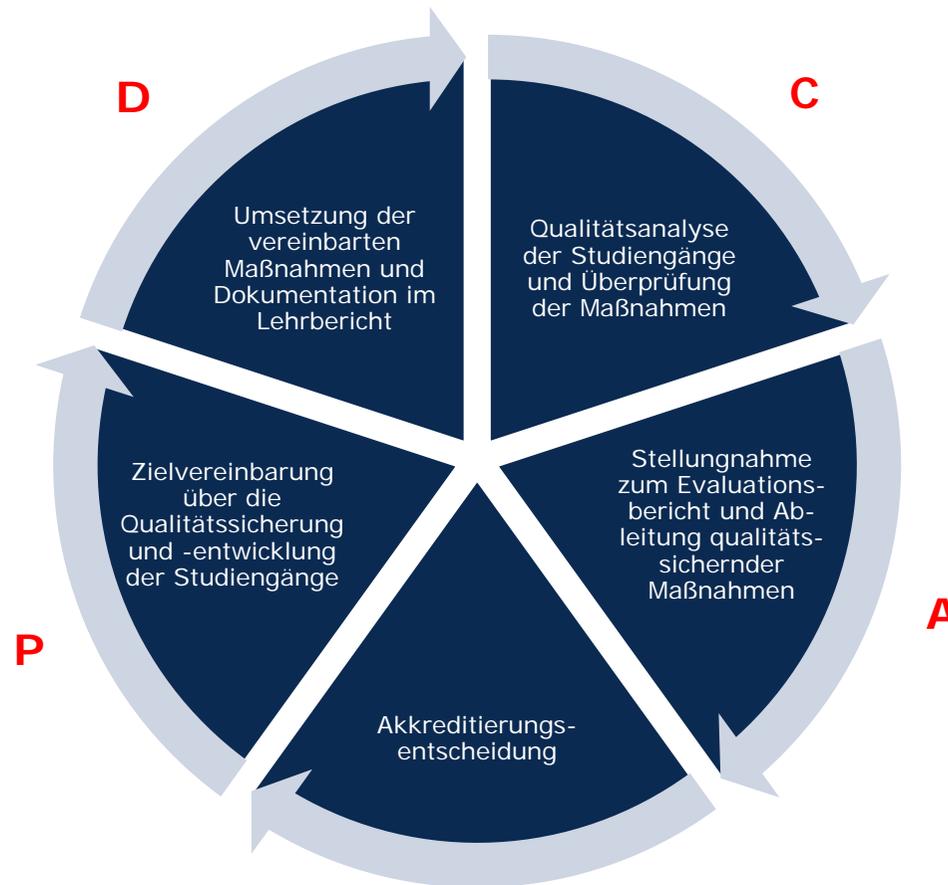
## Das QMS für Studium und Lehre an der TUDD

### Anforderungen an die Praxis guter Lehre (2)

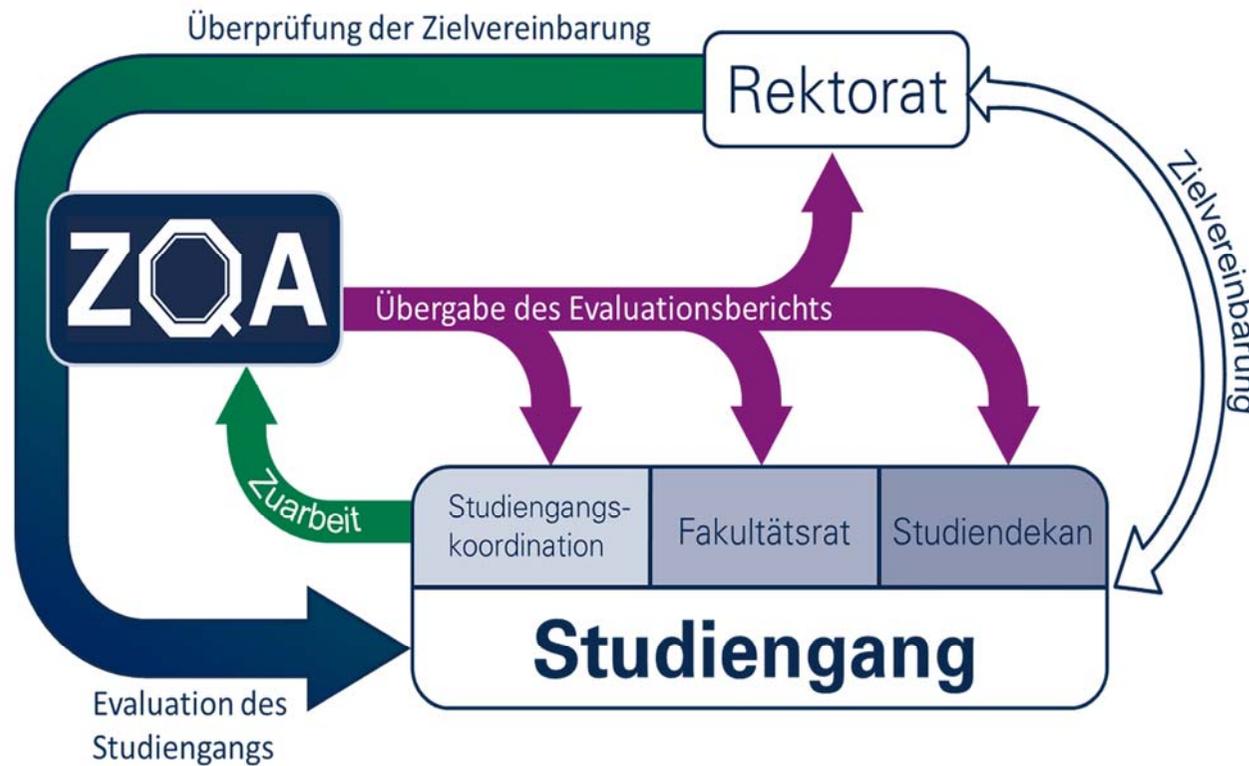
- **Prüfungen:** tragen zur Leistungsdifferenzierung bei, klare Anforderungen und Strukturen, transparente und gerechte Beurteilungen, zeitnahe Rückmeldungen, gut funktionierende Prüfungsorganisation
- **Flexibilisierung:** Bewusstsein über Einzigartigkeit jedes Studienverlaufs => Gestaltung des Studiums ermöglicht erfolgreichen Abschluss
- Förderung der (Auslands-) **Mobilität** (Einblicke in andere (Wissenschafts-)Kulturen, Erlernen fremder Sprachen) durch Studium, Praktika oder berufsbezogene Tätigkeiten
- Vielfältige **Mitwirkung**smöglichkeiten der Studierenden bei der Qualitätsentwicklung

# Das QMS für Studium und Lehre an der TUDD

## Qualitätskreislauf



## Das QMS für Studium und Lehre an der TUDD Verfahren



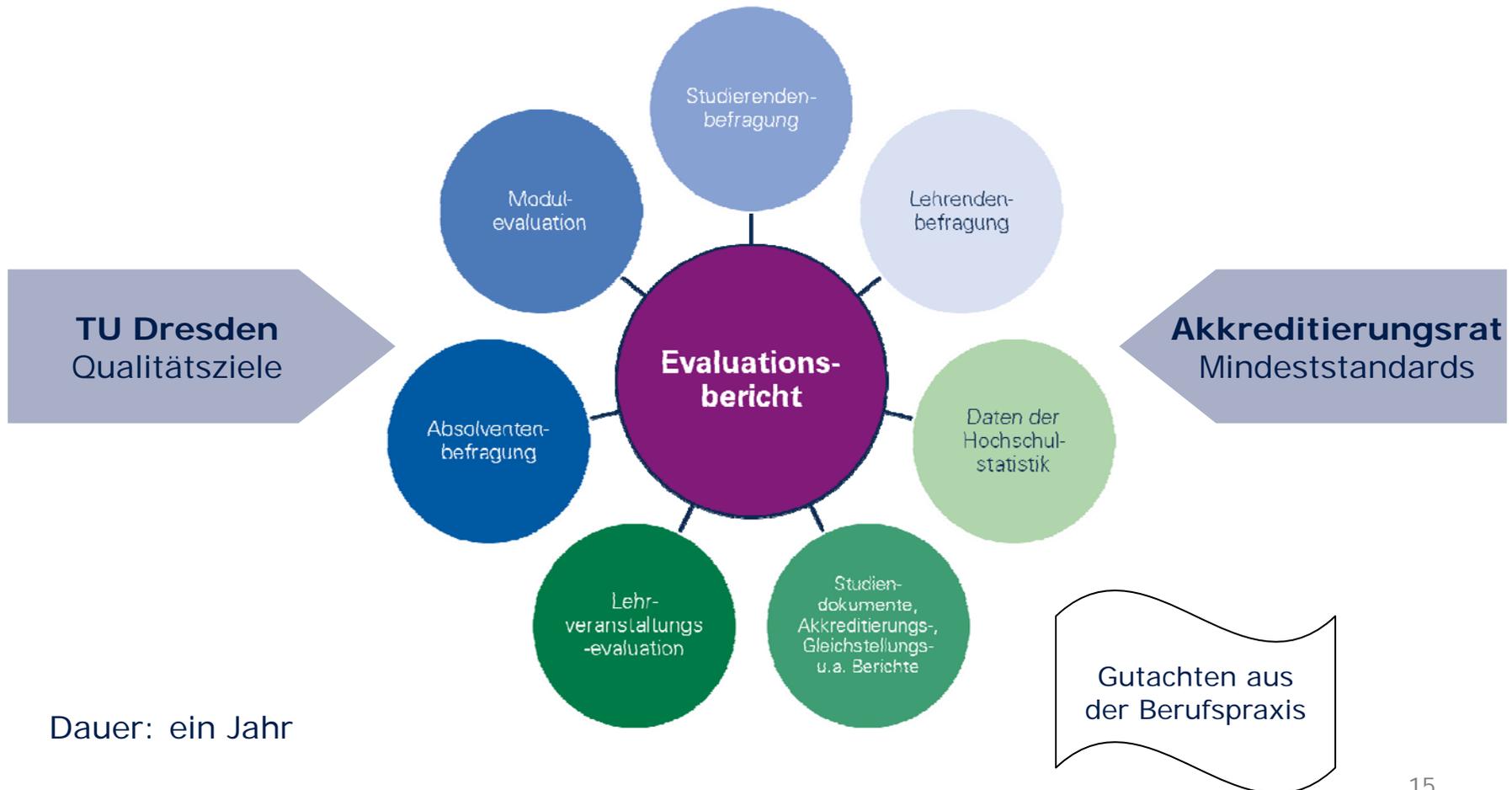
---

## Das QMS für Studium und Lehre an der TUDD

### Indikatoren

- Erfolge *guter Lehre* sind nur in Bezug auf das jeweilige Fachverständnis und die damit verbundenen Zielsetzungen messbar
- Indikatoren für die Ermittlung der Qualität in Studium und Lehre bedürfen fachnaher Interpretation
- Wie die Anforderungen an die Praxis guter Lehre werden hier Ebenen unterschieden
  - Makroebene (Universitätsebene)
  - Mesoebene (Studiengangsebene)
  - Mikroebene (Lehrveranstaltungsebene)
- Qualitätsziele und Indikatoren definiert im QM-Konzept

# Instrumente der Qualitätsanalyse



---

## Instrumente der Qualitätsanalyse

### Studiendokumente

#### **Überprüfung von:**

- Verfügbarkeit, Zugänglichkeit, Aktualität
- Studienablaufpläne, Studierbarkeit, Qualifikationsziele, Studiengangskonzept
- Prüfungssystem
- Einhaltung der Vorgaben
  - Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse
  - Länderübergreifende Strukturvorgaben für Akkreditierung
  - landesspezifische Vorgaben
  - Beschlüsse des Akkreditierungsrates

## Instrumente der Qualitätsanalyse

### Statistische Datenauswertung der Hochschulstatistik

#### **Entwicklung von Kennzahlen über fünf Jahre**

- Kapazität, Bewerbungen, Zulassungen
- Studierende, Studienanfänger/innen, Absolvent/innen
  - Anteil weiblich, ausländisch, mit Betreuungsaufwand u.ä.
  - Einhaltung Regelstudienzeit, Studienverlauf, Studienabbruch
  - Teilzeitstudium...
- Ausstattung (Lehrstühle/Professuren, wiss./ nichtwiss. Personal, Lehrbeauftragte, Überlaststellen, Gastprof.)
  - Befristungen, Freistellungen, Vertretungen
  - Anstehende Berufungen/ Emeritierungen
- Drittmiteleinwerbungen inkl. Drittmittelpersonal

---

## Instrumente der Qualitätsanalyse

### Studierendenbefragung

#### **Standardisierte schriftliche Onlinebefragung** *(Ausnahme kleine Studiengänge, 2014/15 Pretest englischsprachige Studiengänge)*

- Fragen zum Studiengang, Hochschulzugang, Person
- Beratung und Betreuung
- Unterstützungsangebote zum Studieneingang
- Persönliche Studiensituation
- Aufbau und Struktur des Studienganges
- Qualität der Lehre, Ausstattung
- Mobilität/ Praktika
- Studentische Mitwirkung
- Gesamteinschätzung/ Zufriedenheit

---

## Instrumente der Qualitätsanalyse

### Lehrveranstaltungsevaluation

#### **einheitliches Befragungssystem (seit 1998)**

- Einheitlicher Zeitplan für die gesamte Universität
- maschinenlesbare Fragebögen
- Fragebögen zu verschiedenen Veranstaltungsformen (Vorlesungen, Seminare, Ringvorlesungen) – ab WiSe 2013/14 überarbeitete Fragebögen
  - Fragen zur Lehrperson, zum Konzept der Veranstaltung, zu verwendeten Hilfsmitteln, Studierverhalten
  - Ergänzbare Fragen für die Lehrenden, offene Kommentare
  - Vorlesungen mit optionalem Übungsteil
  - Seminare mit Fragen zu studentischen Beiträgen

# Instrumente der Qualitätsanalyse

## Lehrendenbefragung

### **Standardisierte schriftliche Onlinebefragung oder Interviews (HSL) u. Gruppendiskussionen (WM)**

- Subj. Bewertung der Qualität von Lehre und Studium
- Kritische Einschätzung von Zielen, Lehrangeboten, Studienorganisation, Beratungs- und Betreuungssituation, Prüfungen, hochschuldidaktischer Qualifizierung
- Einschätzungen zur Zufriedenheit mit beruflicher Situation
- Gesamteinschätzungen zur Bologna-Reform, zu Stärken und Schwächen des Studiengangs

---

# Instrumente der Qualitätsanalyse

## Absolventenbefragung

### **Dresdner Absolventenstudie (seit 1999)**

- seit 2010 Onlinebefragung
- Auskunft über den Berufseinstieg
- Rückblickende Bewertung des Studiengangs
- Einschätzung des Nutzen von Praktika und Auslandsaufenthalten
- Beurteilung des Beratungsangebots der TU Dresden

---

## Instrumente der Qualitätsanalyse

### Modulevaluation mit Workloaderhebung

#### **„Auf der Suche“**

- Pretest im Jahr 2012/13: Wochenabfrage des Arbeitsaufwandes über ein Studienjahr mit Abschlussbewertung der Module
- Pretest im Jahr 2013/14: in der Studierendenbefragung integrierte Gesamteinschätzung über den Workload der Module (zu niedrig – optimal – zu hoch)
- Mögliche Alternative: Anlassbezogene Einzelerhebungen („Tagebücher“) in Modulen
- Aktuell: studentisches Projekt in der Physik – Entwicklung einer „Workload-App“

## Zeitlicher Ablauf einer Qualitätsanalyse I

**Zuarbeit Studiendokumente SG 3.2**  
**Juni/Juli: Aufbereitung Studiendokumente**

**Ende Juni: Informationsworkshop Studiengangskoordinator\_innen**

**Juli/August: Gespräche mit Studiengangskoordinator\_innen**

**September: Gespräch Unileitung Entwicklungsplanung**

**Oktober: Anpassung FB Studierendenbefragung**

**November/Dezember: Studierendenbefragung**

**Dezember/Januar: Lehrendenbefragung**

## Zeitlicher Ablauf einer Qualitätsanalyse II

**Januar: Datenedition Studierendenbefragung  
Februar: Datenedition/ Transkription Lehrendenbefragung**

**Februar/März: Erstellung Gesamtbericht Studierendenbefragung**

**März/April: studiengangsspezif. Auswertung Lehrveranstaltungsevaluation  
und Absolventenstudie**

**März/April: Erstellung Datenprofile Studiengänge**

**Mai: Ergebniskonferenzen Stärken-Schwächen-Bedingungen der Studiengänge**

**Mai: Einholen Gutachten aus der Berufspraxis**

**Juni-September: Erstellung Evaluationsberichte**

## Aufgaben der Studiengangskoordinator/innen

- Je ein/e Studiengangskoordinator/in der Hochschullehrer-/innen und der Studierenden pro Studiengang (Ansprechpartner/in für Qualitätssicherung und -entwicklung, Fragen und Probleme, Lehrangebot)
- 1. Schritt Qualitätsanalyse: gemeinsame Anpassung der Instrumente bzw. bei kleinen Studiengängen Organisation von Gruppengesprächen
- Weiterentwicklung der Qualitätskultur im Studiengang, Information/ Werbung zur Teilnahme bei Studierenden und Lehrenden
- Teilnahme an der Befragung
- Nach der Qualitätsanalyse: Erarbeitung einer Stellungnahme mit Maßnahmen zum Evaluationsbericht

---

## Zusammenfassung

- Qualitätsmerkmale durch Kontrastierung und Validierung der Ergebnisse verschiedener Befragungsinstrumente gut herauszuarbeiten
- Beteiligungs- und dialogorientierter Prozess der Entwicklung des QMS für Studium und Lehre
- Qualitätskultur, Bottom up, getragen von Studiengangskoordinator/innen – wissenschaftlich unterstützt vom ZQA
- Prozess in ständiger Weiterentwicklung - Baustellen
  - kleine Studiengänge benötigen zusätzliche qualitative Instrumente
  - Kennzahlen sind nicht immer aktuell
  - Auswertungen für spezifische Studierendengruppen erst später
  - Rücklauf/Beteiligung von Lehrenden und Studierenden (*13.400 Studierende, 4.600 Teilnehmer/innen, 34,3% Rücklauf*)

## Kontakt

### Zentrum für Qualitätsanalyse

Tel.: +49 351 463-39730

Fax: +49 351 463-39747

Mail: [zqa@tu-dresden.de](mailto:zqa@tu-dresden.de)

[www.tu-dresden.de/zqa](http://www.tu-dresden.de/zqa)